

TASMANIEN-REISESERVICE

www.tasmanien-reiseservice.de

18.05.2011 Die Sorgen möchte man gerne haben...



Seit einigen Wochen machen ein paar rote Markisen an einem denkmalgeschützten Haus in der Stadtmitte Schlagzeilen. Das stattliche Sandsteingebäude aus war einst Sitz der Savings Bank. Mittlerweile ist es in Privatbesitz. Die Eigentümer aus Sydney haben es für mehrere Millionen aufwändig restauriert und unter anderem, nach Vorbildern in Paris und New York, mit roten Markisen versehen.

Dies wiederum ist der Denkmalschutzbehörde sauer aufgestoßen, und deren Leiter verlangt die Entfernung jener anstößigen Fassadenzierde. In der Lokalzeitung sowie in unzähligen Online-Foren werden schon seit Wochen heftigst Argumente getauscht. Die Mehrheit, so scheint es, hat Gefallen an den Fenstervorbauten in rot gefunden. Manche sehen eine Bedrohung der persönlichen Freiheit durch eine Behörde, die solch eine Einflussnahme auszuüben bereit ist. Das Heritage Council hat sich in der jüngsten Vergangenheit in Tat nicht gerade für ein strukturiertes Vorgehen ausgezeichnet. Einige umstrittene Abrissgenehmigungen für innerstädtische und denkmalwürdige Immobilien wurden kurzerhand erteilt. Kritische Stimmen merken an, dass bei genug Druck der Investoren das Council zu schnell einknickt, während dieselbe Behörde bei Kleinigkeiten (wie die roten Markisen) seine Muskeln spielen lässt.

Politisch wird schon über den Schaden spekuliert, den solch eine Debatte für potentielle Investoren auslösen könnte.

Am schönsten hat die ganze Geschichte ein Leser der Zeitung heute morgen in einem Leserbrief zusammengefasst:

MONA Eigentümer David Walsh muss sehr enttäuscht sein. Er hat Millionen Dollar in sein Museum und seine provokante Kunstsammlung investiert, und nun stehlen ihm diese roten Markisen die Show!

David Clark, ein hier ansässiger Musiker, hat sogar schon ein Lied zum Erhalt der Markisen komponiert (Foto).

© Text Rainer Oberle 2011

TASMANIEN-REISESERVICE